



# Ergebnisbericht zum Verfahren zur Akkreditierung des Bachelorstudiengangs „Smart Engineering“ der Fachhochschule St. Pölten am Standort St. Pölten

Auf Antrag der Fachhochschule St. Pölten vom 15.10.2014 führte die AQ Austria ein Verfahren zur Akkreditierung des Bachelorstudiengangs „Smart Engineering“ gemäß § 8 Abs 1 FHStG idgF und § 23 HS-QSG idgF iVm § 16 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung idgF durch. Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

## 1 Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat in seiner Sitzung vom 27.05.2015 beschlossen, dem Antrag der Fachhochschule St. Pölten auf Akkreditierung des Bachelorstudiengangs „Smart Engineering“ stattzugeben.

## 2 Kurzinformationen zum Akkreditierungsantrag

Informationen zur antragstellenden FH-Einrichtung	
<b>Antragstellende Einrichtung</b>	Fachhochschule St. Pölten
<b>Standort/e der FH-Einrichtung</b>	St. Pölten
Informationen zum beantragten Studiengang	
<b>Studiengangsbezeichnung</b>	Smart Engineering

<b>Studiengangsart</b>	FH-Bachelorstudiengang
<b>Regelstudiedauer</b>	6 Semester
<b>ECTS</b>	180
<b>Aufnahmeplätze je Std.Jahr</b>	30 (davon 10 BB und 20 VBB)
<b>Organisationsform</b>	Berufsbegleitend (BB) und Verlängert Berufsbegleitend (VBB) Beide Organisationsformen sind als duales Studium organisiert.
<b>Akademischer Grad</b>	Bachelor of Science in Engineering
<b>geplanter Start</b>	WS 2014/15

### 3 Kurzinformation zum Verfahren

Die Fachhochschule St. Pölten beantragte am 15.10.2014 die Akkreditierung des Studiengangs „Smart Engineering“ am Standort St. Pölten.

In der Sitzung vom 06.11.2014 bestellte das Board der AQ Austria folgende Gutachter für die Begutachtung des Antrags:

Name	Institution	Rolle
Herr Prof. Dr.-Ing. Reiner Anderl	TU Darmstadt	Gutachter mit wissenschaftlicher Qualifikation und Vorsitzender
Herr Prof. Dr. Dirk M. Reichardt	DHBW Stuttgart	Gutachter mit wissenschaftlicher Qualifikation
Herr DI Dr. Andre Mitterbacher	Tridonic GmbH & Co KG Team Lead IC Technology	Gutachter mit facheinschlägiger Berufstätigkeit
Herr Patrick Moosbrugger, BSc	FH Technikum Wien	Studentischer Gutachter

Am 18.03.2015 fand ein Vor-Ort-Besuch der Gutachter und der Vertreterin der AQ Austria in den Räumlichkeiten der Fachhochschule in St. Pölten statt.

Das Board der AQ Austria entschied in der Sitzung vom 27.05.2015. Die Entscheidung wurde am 12.06.2015 vom Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft genehmigt. Die Entscheidung ist seit 16.06.2015 rechtskräftig.

## 4 Antragsgegenstand

Die FH St. Pölten beantragte einen sowohl in 6 (BB) als auch 7 (VBB) Semestern studierbaren berufsbegleitend konzipierten dualen Bachelorstudiengang „Smart Engineering“.

Die Lehrinhalte des praxisintegrierenden dualen Studiengangs beschäftigen sich mit IT-gestützten Produktionssystemen und -prozessen: Vermittelt wird zum einen das Zusammenspiel der technischen Disziplinen Maschinenbau, Elektrotechnik und technischer Informatik in Hinblick auf die Produktion, zum anderen aber auch mögliche Integrationen über die Wertschöpfungskette hinweg, basierend auf Know How in der Prozessgestaltung und unter Berücksichtigung von Implikationen aus den Bereichen Wirtschaft, Management & Recht.

Das erste Studienjahr findet zur Gänze an der Fachhochschule statt und führt die Studierenden in die ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen ein. Ab dem 3. Semester setzen sich die Semester aus einer Theoriephase an der FH, einer Praxisphase im Partnerunternehmen und einer Reflexionsphase an der FH zusammen. Dabei werden die Studierenden in der Praxisphase je von eine/m Betreuer/in an der FH und eine/r/m Betreuer/in im Partnerunternehmen begleitet. Dieser Aufbau gilt sowohl für den 6-semestrigen (Organisationsform BB) als auch den 7-semestrigen (Organisationsform VBB) Studienplan. Während der Unterrichtsphasen wird der Unterricht für beide Varianten berufsbegleitend organisiert stattfinden. Somit wird eine vom Studium unabhängige Berufstätigkeit während der anderen Tage ermöglicht, die nicht Teil der dualen Komponente ist.

## 5 Zusammenfassung der Bewertungen der Gutachterinnen und Gutachter

Die Gutachter bewerten alle Prüfbereiche positiv und sprechen sich für die Akkreditierung des Studiengangs aus. Zu einigen Prüfkriterien geben sie Empfehlungen ab.

Hervorzuheben ist, dass im Verfahren besonderes Augenmerk auf die duale Studiengangskonzeption gelegt wurde, deren Umsetzung die Gutachter positiv bewerten. Die inhaltliche und strukturelle Verzahnung ist, wie es der Anspruch eines dualen Studiengangs ist, erfolgt.

Die Gutachter empfehlen für die 7-semestrige VBB-Variante, dass die Berufstätigkeit und die duale Komponente des Studiums im gleichen Unternehmen stattfinden sollen, da dies sonst zu Konflikten führen kann, falls die Unternehmen nicht ident sind oder Studierende in verschiedenen Abteilungen oder Projekten tätig sind. Außerdem wird empfohlen die im Vergleich zu anderen Semestern hohe Lernbelastung im 2. Semester durch geeignete Maßnahmen zu kompensieren.

Die Gutachter warnen vor einer Vermischung der berufsbegleitenden und der dualen Komponente des Studiums im Partnerunternehmen und empfehlen fixe Wochentage für die Praxisprojekte der dualen Phase festzulegen.



Die Empfehlungen der Gutachter wurden in der Stellungnahme der Antragstellerin positiv aufgegriffen.

## 6 Akkreditierungsentscheidung und Begründung

Das Board der AQ Austria hat in seiner Sitzung vom 27.05.2015 beschlossen, dem Antrag der Fachhochschule St. Pölten auf Akkreditierung des Bachelorstudiengangs „Smart Engineering“ stattzugeben.

Das Board der AQ Austria stützte seine Entscheidung auf die Antragsunterlagen, das Gutachten sowie die Stellungnahme der Antragstellerin und stellte fest, dass die Bedingungen gem. 23 Abs. 4 HS-QSG sowie die Akkreditierungsvoraussetzungen gem. § 8 FHStG idgF i.V.m § 17 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung 2013 erfüllt sind.

## 7 Anlagen

- Gutachten
- Stellungnahme